



Donnerstag, 27. März 2025 // Nr. 13 // Jahrgang 56 // www.merdingen.de
Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Merdingen



Merdingen

MITTEILUNGSBLATT

Leuchtturmprojekt für eine neue Sorge- und Pflegekultur im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

z'Merdinge
miteinander

Auftaktveranstaltung
am **Donnerstag, 27. März 2025 um 19 Uhr**
in der Turn- und Festhalle

Es braucht ein ganzes DORF, um in Würde alt zu werden.

WIR

- Vorstellung der Ergebnisse der Fragebogenaktion
- Austausch und Ideen sammeln zu den Bedürfnissen der Bürger*innen in Merdingen
- Ausblick auf die neuen Aktivitäten

Anschließend Austausch und Netzwerken mit
Umtrunk und Häppchen.

Kontakt: info@miteinander.merdingen.eu



Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, damit unser gemeinsames Projekt „z'Merdinge miteinander“ aktiv werden kann.

WICHTIGE RUFNUMMERN

» NOTRUF

Polizeiruf	110
Polizeirevier Breisach	07667 9117-0
Feuerwehr	112
Gerätehaus	951264
DRK-Rettungsdienst / Notfallrettung	112
Krankentransport	0761 19222
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761 19240
In Störungsfällen badenova Störungshilfe	0800 2767767

» APOTHEKENNOTDIENST

Samstag, 22.03.2025
Kaiserstuhl-Apotheke
 Hauptstr. 3, 79235 Vogtsburg
 Tel.: 07662 / 337

Sonntag, 23.03.2025
Bad Apotheke
 Bahnhofstr. 23, 79189 Bad Krozingen
 Tel.: 07633 / 928 40

Ansonsten können Sie den Notdienst über den
 Aushang an der Apotheke erfahren

» NOTRUFNUMMERN DER FACHÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Allgemeiner Notfalldienst: Universitätsklinikum Freiburg Sir-Hans-A.-Krebs-Straße, 79106 Freiburg	
Kinder Bereitschaftspraxis Freiburg (Notfalldienst): Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Breisacher Straße 62, 79106 Freiburg	
Augenärztlicher Notfalldienst: Universitätsaugenklinik Freiburg Killianstraße 5, 79106 Freiburg	
Zahnärztlicher Notfalldienst:	0761 - 120 120 0
Tierärztlicher Notfalldienst	0761 72266
Defibrillator-Standorte Eingangsbereich Bürgerhaus, Langgasse 14 Eingangsbereich Halle/Schule, Jan-Ullrich-Straße 2 Schreinerei Bärmann Schloßmatten 7 Sportplatz / Clubheim Kleinsteinen	

» GEMEINDE MERDINGEN

E-Mail: Gemeinde@Merdingen.de
Internet: www.merdingen.de

Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
 Di 14.00 - 18.00 Uhr

Zentrale 9094-0
Bürgermeister
 Martin Rupp 9094-20

Sekretariat
 Ramona Menner 9094-21

Bürgerbüro
 Fatlinda Kryeziu 9094-19
 Katharina Menner 9094-14

Hauptamt
 Dietmar Siebler 9094-10

Rechnungsamt
 Tobias Zipfel 9094-16

Gemeindekasse
 Iris Frick 9094-13

Standesamt/Ordnungsamt
 Annika Bärmann 9094-17

Bauamt
 Otmar Wiedensohler 9094-15

Flüchtlingsintegration
 Thelma Basil 0151 65021906
 Sprechzeiten: Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Telefax 9094-29

Wasserversorgung Merdingen
 Bereitschaftsnummer 0151 72703912

Öffnungszeiten der Bücherei:
 Mo 8:30 bis 10:30 Uhr,
 17:00 bis 18:00 Uhr;
 Di 17:00 bis 19:00 Uhr
 (nicht in Schulferien), Tel: 0151 72703923

» WICHTIGE RUFNUMMERN

RAZ Breisgau 07634 6949385
Recyclinghof und Grünschnitt-Sammelstelle
Ihringen: Di., 16 - 19 Uhr; Sa., 9 - 13 Uhr

Katharina Mathis Stift 9964080
„Seniorenbetreuung Regenbogen“
 Sonja Schweizer 07668 1022
 Vroni Mößner 07668 1435

Amtsgericht Emmendingen
 -Grundbuchamt-
 Liebensteinstraße 2, 79312 Emmendingen
 Tel.: +49 7641/96587-600 (Zentrale)
 Fax: +49 7641/96587-880, E-Mail:
 poststelle@agemmendingen.justiz.bwl.de

Hermann-Brommer-Schule
 Rektorat 07668 95297-25
 Fax 07668 95297-29
 Verlässliche Grundschule 07668 95297-27

Katholischer Kindergarten Merdingen
 Altbau 07668-5783
 Neubau 07668-94727
 Fax 07668-908081

Bei den Mättlezwergen e.V.
 Tel.: 07668-8649922
 mail: info@maettlezwerge.de

Kaminfegermeister
 Uwe Klingenberg 07665 930297

Forstverwaltung
 Laura Hempelmann 0162 2550711
 für Gemarkung Merdingen
 Torsten Stark 0162 2550713
 für Gemarkung Gündlingen

Forstbezirksverwaltung Landratsamt
 Breisgau-Hochschwarzwald 0761 21875131
 Fax 0761 21875169

Rechtsanwalt - Notdienst 0761 72773
 Jede Nacht von 18.00 - 8.00 Uhr, samstags rund
 um die Uhr, Beratung und Vertretung in unauf-
 schiebbaren Straf- und Zivilsachen

» SOZIALDIENSTE

Kirchliche Sozialstation
Kaiserstuhl-Tuniberg e.V.:
 Pflege zu Hause, Hauswirtschaft
 Essen auf Rädern in Breisach, Ihringen, Merdingen
 und Vogtsburg, Freiburger Straße 6,
 Tel. 07667 90588-0
 Fax -30
 Pflegedienstleitung: C. Friese / I. Wagner

Dorfhelferin über
Bürgermeisteramt Vogtsburg
 Frau Immele 07662 / 812-43

Landwirtschaftlicher Betriebshelfer-
dienst Südbaden (St. Ulrich)
 Tel. 07602 910126
 Fax 07602 910190
 Frau Löffler, Einsatzleitung

Hospizgruppe - Begleitung
Schwerkranker und Sterbender, kostenlos,
 durch geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter
 Kontakttelefon:(M. Neunsinger 07668 9143
 Vertretung: 07667 1864

Krebsinformationsdienst: 0800 4203040
 kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr
 krebsinformationsdienst@dkfz.de
 www.krebsinformationsdienst.de

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe
 für Suchtkranke + Angehörige Breisach
 Kolpingstr. 14 07663 3946

Pflegestützpunkt Breisgau-
Hochschwarzwald
 An der alten Weberei 2, 79206 Breisach
 Renate Brender 0761 2187-2975
 Mail: renate.brender@lkbh.de
 Lukas Ahrens 0761 2187-2976
 Mail: lukas.ahrens@lkbh.de

Integrationsfachdienst Freiburg
 Beratungsstelle für schwerbehinderte, psy-
 chisch erkrankte und hörbehinderte Arbeit-
 nehmerInnen und deren Arbeitgeber
 0711 / 25 083 2800

Seelsorgetelefon 07667-2900944
 freitags von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 samstags, sonntags und an Feiertagen von
 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Merdingen

Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 78333 Stockach, Meßkircher Straße 45
 Telefon 07771 9317-11, Telefax 07771-9317-40, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de
 Erscheinungsweise: wöchentlich. Bezugspreis: 24,20 Euro jährlich

Musik schulfest

Sonntag 30. März 2025
14.00 Uhr

*Festhalle und Schule
in Merdingen*

- Musik und Informationen
zum JMS-Unterrichtsangebot
- Öffentliche Musikwerkstatt
mit Musikschulfest-Orchester



www.jugendmusikschule-breisach.de

AKTUELLES UND INFORMATIONEN DER GEMEINDE



„Die hier abgedruckten Bekanntmachungen dienen lediglich der Information. Maßgeblich sind die Veröffentlichungen auf der Gemeindehomepage unter: www.merdingen.de/bekanntmachungen bzw. www.merdingen.de/ratsinfo“

Bericht aus der GR-Sitzung vom 28.01.2025

Bürgermeister Rupp begrüßt den Gemeinderat und die teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner Bürgerhaus zur öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Die 1. öffentliche Gemeinderatssitzung am 28.01.2025 dauerte von 19:00 bis 20:31 Uhr. Zu Beginn der Sitzung wurde festgestellt, dass die Einladung dem Gemeinderat fristgerecht zugeht und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht wurde. Der Gemeinderat war beschlussfähig. Es waren 21 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend. In der Sitzung wurden folgende Themen beraten:

1. Frageviertelstunde

Von einem Zuhörer wird nach der Anzahl der verkauften Baugrundstücke im Baugebiet „Inneres Gratzfeld-Neuweg“ gefragt. In der ersten Vergaberunde wurden 10 Baugrundstücke an Bauplatzbewerber verkauft. 7 Baugrundstücke gehen an flächeneinbringende Grundstückseigentümer. Für die zweite Vergaberunde, die im Verlauf des Jahres 2025 stattfindet, stehen 12 Baugrundstücke zum Verkauf zur Verfügung.

2. Anerkennung und Unterzeichnung des Sitzungsprotokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.12.2024

Das Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.12.2024 wird anerkannt und unterzeichnet.

3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

Bürgermeister Rupp gibt einen gefassten Beschluss bekannt. Die Verwaltung wird zum Verkauf eines Grundstücks ermächtigt. Für die im Bereich des Bebauungsplanes „Historischer Ortskern“ liegende Teilfläche wird ein Preis von 300 €/m² für die Gartenlandfläche ein Preis von 30 €/m² angesetzt. Alternativ wird die Gemeindeverwaltung zur Verpachtung über 10 Jahre ermächtigt.

4.	Kommunale Wärmeplanung im Konvoi „Südwestlicher Kaiserstuhl“: Vorstellung der Zwischenergebnisse und aktueller Sachstand	Drs. 2025/2
----	---	--------------------

Bürgermeister Rupp begrüßt zu diesem TOP Herrn Gut von badenovaNETZE. Herr Gut stellt die Zwischenergebnisse und den aktuellen Verfahrensstand mit einer ausführlichen Präsentation vor. Das Ergebnis der Bestandsanalyse zeigt auf, dass etwa die Hälfte des Gesamtwärmeverbrauchs durch Ölheizungen und ein weiteres gutes Drittel durch Gasheizungen erzeugt wird. Die Restverbrauchsmenge wird aus Energieholz, Strom und erneuerbaren Energieträgern gespeist. Somit ist klar erkennbar, dass die fossilen Brennstoffe nach wie vor umfassend für die Wärmeenergieversorgung verwendet werden. Der Gesamtverbrauch der erzeugten Wärme teilt sich wie folgt auf: 69 % für Wirtschaft und Gewerbe, 22 % für die privaten Haushalte, 8 % für den Verkehr und 1 % für die kommunalen Liegenschaften. Bei den Wohngebäuden ergibt sich durch Umsetzung von energetischen Gebäudesanierungen Einsparpotential im Umfang von 43%. Die Potentialanalyse für die Wärmeabgewinnung geht davon aus, dass künftig durch lokale Möglichkeiten 21 % des Wärmebedarfs aus erneuerbaren Energien erzeugt werden kann. Somit wird eine beträchtliche Lücke zwischen dem Wärmebedarf und der Möglichkeit diesen vor Ort durch erneuerbare Energien zu erzeugen, deutlich. Die Betrachtung zusätzlicher erneuerbarer Wärmeerzeugungspotentiale ist deshalb sehr wichtig. Möglichkeiten bestehen durch die Erzeugung erneuerbarer Gase (z.B. Wasserstoff), umfangreichere Nutzung von Abwärme sowie Effizienz- und Einsparungsoptimierungen. Nach heutigem Kenntnisstand stellen Umweltwärmepotentiale (Wärme aus Luft und Erde) die bedeutendste Grundlage für eine nachhaltige, dezentrale Wärmeerzeugung. Eine besondere Form der Wärmeverteilung durch zuvor gewonnene Erdwärme (Tiefengeothermie) kommt im ländlichen Bereich wegen der enormen Kosten für das Verteilungssystem nach derzeitigem Kenntnisstand kaum in Frage. Bezüglich der Erzeugung des künftig benötigten Strombedarfs weist die Potenzialanalyse ganz eindeutig die Möglichkeit auf, den gesamten Strombedarf aus erneuerbaren Energien zu erzeugen.

In der sich anschließenden sehr umfassenden und ausführlichen Beratungsrunde werden zahlreiche Fragen aus dem Gemeinderat gestellt. Herr Gut und Bürgermeister Rupp beantworten die Fragen. Hauptthemen sind Speichermöglichkeiten von überschüssigem Strom aus erneuerbaren Energien, Entwicklung von Wärmenetzen und Flächenfragen zu Wind- und Photovoltaikanlagen. Zur Speichermöglichkeit von

erzeugtem Strom wird sehr intensiv und umfassend die Wasserstofftechnologie als Speichermedium weiter erforscht und entwickelt. Jedoch ist die Umwandlung sehr energieaufwendig und deshalb sehr teuer. Erstrebenswert sei die vorhandene Gasnetzinfrastuktur künftig für Wasserstoffnutzung nutzbar zu machen. Die Möglichkeit zum Auf- oder Ausbau kleinerer Nahwärmenetze sei ebenfalls zielführend.

Abschließend wird auf die öffentliche Informationsveranstaltung am 03.02.2025 sowie den Workshop im Juni 2025, zu denen die Öffentlichkeit herzlich zur Teilnahme eingeladen ist, hingewiesen. Danach wird es eine Ergebnispräsentation im Gemeinderat geben, in der ein Zielszenario für 2040 und eine zugehörige Wärmewendestrategie beschlossen werden soll.

Die vorgestellten Zwischenergebnisse werden zur Kenntnis genommen.

5.	Festlegung Auslobungstext für europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen Kindergarten St. Elisabeth. -wird abgesetzt-
----	--

Top wurde vor der Sitzung abgesetzt.

6.	Einführung Grundsteuer C - Sachstandsbericht
----	---

Bürgermeister Rupp trägt den Sachverhalt umfassend vor. Bei der Abgrenzung der Gebietskulisse, in der sich relevante Grundstücke zur Veranlagung der Grundsteuer C befinden, hat man sich auf Bebauungsplangebiete konzentriert, die älter als 10 Jahre sind. Große Gartengrundstücke im Bebauungsplangebiet „Historischer Ortskern“ bleiben definitiv ausgeschlossen, weil deren Nutzung nicht primär der Wohnbebauung zuordnungsbar ist. In der nächsten Sitzung steht die Hebesatzsatzung „Grundsteuer C“ mit zugehöriger Allgemeinverfügung zur Beschlussfassung an. Es gibt keinen Beratungsbedarf.

7.	Feststellung des Jahresabschlusses 2021	Drs. 2025/4
----	--	--------------------

Bürgermeister Rupp überträgt Rechnungsamtsleiter T. Zipfel die Sachverhaltsvorstellung. Herr Zipfel stellt das Jahresergebnis 2021 mit einigen tabellarischen Übersichten in einer Präsentation vor. Im Ergebnishaushalt sind auf der Einnahmenseite die Gewerbesteuererträge und Schlüsselzuweisungen deutlich über den Planansätzen. Die Ausgabenseite hat gegenüber den Planansätzen rund 175.000 € günstiger abgeschlossen. Im Gesamtergebnis schließt die Gesamtfinaabrechnung gegenüber den Planzahlen deutlich positiver ab. Zum Jahresende 2021 waren 0,41 Mio. € liquide Finanzmittel vorhanden. im Umfang von 0,67 Mio. € ab. Den Kreditverpflichtungen kam die Gemeinde planmäßig nach. Der

Schuldenstand betrug zum Jahresende 2021 = 737.107,09 €. Dies entspricht einer pro Kopf Verschuldung von 289,97 €. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verringert und beträgt 26.166.955,01 €. Der Stand der Rücklagen beträgt zum 31.12.2021 = 585 Tsd. €.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Schmedding bestätigt Rechnungsamtsleiter Zipfel die Möglichkeit zur Auswertung der entstandenen Planungskosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Historischer Ortskern“ und der „Gestaltungssatzung“. Die entstandenen Kosten sollen in einer der nächsten Sitzungen beziffert werden.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Merdingen wird gemäß beiliegender Jahresrechnung festgestellt.

8.	Annahme von Spenden 2024	Drs. 2025/1
-----------	---------------------------------	--------------------

Bürgermeister Rupp stellt den Sachverhalt vor. Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Spenden gemäß der Aufstellung für das Haushaltsjahr 2024 werden angenommen.

9.	Bauanträge	
-----------	-------------------	--

Top wurde vor der Sitzung abgesetzt.

10.	Informationen der Verwaltung	
------------	-------------------------------------	--

Es wird nochmals auf die Infoveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung am Montag, 03.02.2025 um 19:00 Uhr hingewiesen und zur Teilnahme animiert. Es ist eine Onlineveranstaltung. Der Zuganglink ist über die Homepage der Gemeinde abrufbar.

Im Neubaugebiet wurde eine noch nicht genauer definierbare Masse über einem Grundstück ausgeleert. Die Gemeindeverwaltung wird dem Umweltfrevler nachgehen.

11.	Fragen und Anregungen	
------------	------------------------------	--

Aus dem Gemeinderat werden folgende Themen angesprochen:

- Wie viele Bewerber gibt es für die ausgeschriebene Stelle „Bauamtsleitung“?
- Auf wessen Veranlassung wurden Gehölzarbeiten im Bereich „Großholz“ und Römerbad ausgeführt?
- Beschlussfassung der Gemeinde Ihringen zum Weiterbau der B 31 West und der Intensivierung einer kommunalen Verkehrsplanung
- Eingegangene Spenden für das Aufstellen von Mitfahrbänkle
- Kreisverkehrsplanung und Fußgängerquerungshilfen auf Ortsdurchgangsstraßen
- Verschmutzung von Verkehrswegen durch landwirtschaftliche Betriebe

• Parkproblematik auf Gemeindestraßen
Aus dem Zuhörerkreis werden folgende Themen angesprochen:

- Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Stromüberlandleitung
 - Friedhofgestaltung in Bezug auf Abstandflächen zwischen Erdgräber
- Bürgermeister Rupp und Verwaltungsbedienstete nehmen zu den Themen Stellung. Es gibt 4 Bewerbungen für die Bauamtsleitung. Der Weiterbau der B 31 West ist nach aktueller Lage sehr unwahrscheinlich. Die Gemeinde Merdingen und die Stadt Breisach wollen den Weiterbau auf keinen Fall. Gottenheim positioniert sich ebenfalls mehr und mehr gegen den Weiterbau bis zur Staatsgrenze. Auch der Landkreis möchte Kreisebene keine neuen Straßen bauen. Die Einrichtung von Fußgängerüberwegen sei nach aktueller Rechtslage deutlich einfacher. Verbindliche Mindestzahlen bei Fahrzeug- und Fußgängerbewegungen seien nicht mehr bindend. In der Langgasse werde aktuell ein Halteverbot eingerichtet. Damit sollte es Verkehrsbehinderungen mit gefährlichen Verkehrssituation für den fließenden Fahrzeugverkehr künftig nicht mehr geben. Das Auftragen von Parkmarkierungen im Löschgraben werde man vor den umfangreichen baulichen Maßnahmen für die Glasfaserverlegung keinesfalls umsetzen. Danach wolle man das Parkraumkonzept endlich angehen. Über das Thema Stromüberlandleitungen wird nach genaueren Erkenntnissen berichtet.

Bericht aus der GR-Sitzung vom 25.02.2025

Bürgermeister Rupp begrüßt den Gemeinderat und die teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner Bürgerhaus zur öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Die 2. öffentliche Gemeinderatssitzung am 25.02.2025 dauerte von 19:00 bis 21:48 Uhr. Zu Beginn der Sitzung wurde festgestellt, dass die Einladung dem Gemeinderat fristgerecht zugeht und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht wurde. Der Gemeinderat war beschlussfähig. Es waren 30 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend. In der Sitzung wurden folgende Themen beraten:

1.	Frageviertelstunde	
-----------	---------------------------	--

Aus dem Zuhörerkreis werden keine Fragen gestellt.

2.	Anerkennung und Unterzeichnung des Sitzungsprotokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.01.2025	
-----------	--	--

Tagesordnungspunkt ist abgesetzt.

3.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen	
-----------	---	--

Bürgermeister Rupp gibt einen gefassten Beschluss bekannt. Die Gemeindeverwaltung

wurde zum Ankauf von zwei landwirtschaftlichen Grundstücken ermächtigt.

4.	Einführung Grundsteuer C - Allgemeinverfügung	Drs. 2025/5
-----------	--	--------------------

Die Gemeinderäte Schnurr, Baldinger und Patrick Schopp begeben sich wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich. Grund für die Befangenheit ist die beabsichtigte Beschlussfassung der Allgemeinverfügung, in der die konkret betroffenen Grundstücke gelistet sind. Durch die beabsichtigte Beschlussfassung kann ein unmittelbarer Voroder Nachteil entstehen.

Bürgermeister Rupp begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Rechtsanwalt Dr. Lieber und stellt den Sachverhalt ausführlich vor und erläutert die städtebaulichen Gründe, die für die Einführung der Grundsteuer C sprechen. Die Schlagworte der städtebaulichen Begründung werden mit der Sitzungspräsentation erörtert. Anschließend werden die betroffenen Bebauungsplangebiete gezeigt und deren spezifische Bebauungsmöglichkeiten dargestellt. Schließlich gibt Bürgermeister Rupp das Prüfergebnis zur Möglichkeit eines Veranlagungsaufschubs durch Abschluss eines städtebaulichen Vertrages bekannt. Dies sei aus rechtlichen Gründen nicht möglich, weil für die Veranlagung der Grundsteuer C einzig nach den Verhältnissen zu Beginn eines Jahres maßgeblich sind. Eine Befreiung durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages lässt die Gesetzesgrundlage nicht zu. Bürgermeister Rupp weist abschließend nochmals auf die seit 2016 mehrfach unternommenen Versuche, die Baugrundstücke zu aktivieren. Leider gab es trotz dieser Versuche nur sehr spärlichen Erfolg. Auf Frage von Gemeinderat Dr. Prucker bestätigt Bürgermeister Rupp, dass man die Allgemeinverfügung jährlich neu beschließen müsse. Weiteren Beratungsbedarf gibt es nicht.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst mit **7 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)** folgenden Beschluss:

Die Allgemeinverfügung Grundsteuer C wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

5.	Lagerumschlagfläche Egelfingen - Vorbereitung Offenlageabschluss	Drs. 2025/12
-----------	---	---------------------

Bürgermeister Rupp stellt den Sachverhalt vor und zeigt in der Sitzungspräsentation die wesentlichen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung. Ein weiteres Gespräch mit der Fa. Schleith wurde geführt und die Absicht der Gemeinde zur Festlegung maximaler Jahres- und Tagesmengen mitgeteilt. Von Seiten der Fa. Schleith wurde vorgetragen, dass es bei diesen Jahresmengen keine

Investitionen in den Standort geben könne. Gemeinderat Adalbert Schopp spricht sich für den Erhalt des Standortes aus, denn es müsse Recyclinganlagen zur Wiederaufbereitung von Wertstoffen geben. Die mit den vorgeschlagenen Höchstmengen prognostizierten LKW-Fahrten seien vertretbar. Bei der zuvor angestrebten Jahreshöchstmenge von 65 Tsd. Tonnen seien die LKW-Fahrten einfach zu viel und der Bevölkerung nicht zumutbar. Gemeinderätin Kutz hält den aktuellen Vorschlag mit den genannten Höchstmengen vertretbar. Die Fläche sei durch den Betrieb in der Vergangenheit vorbelastet und sollte künftig nicht zur Gewerbebrache werden. Gemeinderätin Schnurr verweist auf die alte Bestandssituation mit der Lagerkapazität von 10 Tsd. Tonnen und kann stellt die Frage, ob man es nicht dabei belassen sollte. Bürgermeister Rupp spricht sich für eine angemessene Mengenerweiterung aus. Gemeinderätin Schmedding möchte wissen, wie man die Einhaltung der Höchstmengenfestsetzung sichern könne und wie die Kosten des Bebauungsplanverfahrens kompensiert werden können. Bürgermeister Rupp weist darauf hin, dass die Mengenerweiterung auf 15 Tsd. Tonnen Umschlagmenge pro Jahr nicht zu umfassenden Untersuchungen in Bezug auf Eingriffs- Ausgleichsbilanzen sowie naturschutzrechtlichen Prüfungen führen sollten. Bereits erstellte Expertisen der Fa. Schleith sollten diesbezüglich als Grundlagen für die Bebauungsplanaufstellung herangezogen werden können. Rechtsanwalt Dr. Lieber weist bezüglich der Überwachungsmöglichkeiten zum Einhalt der Jahres- und Tageshöchstmengen auf die Möglichkeit zum Abschluss eines Vertrages hin. Damit könnte sich die Gemeinde ergänzende Überwachungsmöglichkeiten ausbedingen. Die Bebauungsplanfestsetzungen werden regelmäßig von der unteren Baurechtsbehörde überwacht. Diese Zuständigkeit befindet sich damit beim Landratsamt. Gemeinderat Armbrust spricht sich dafür aus, auch die umzusetzenden Ausgleichsmaßnahmen, die bereits bestünden und im Aufstellungsverfahren eventuell ergänzt werden von der Fa. Schleith ausführen zu lassen und dies vertraglich abzusichern. Gemeinderat Dr. Prucker sieht in der vollzogenen frühzeitigen Beteiligung zur Aufstellung des Bebauungsplanes einen wertvollen Erkenntnisgewinn. Er stellt die Frage, ob es in der näheren Region auch alternative Standort gibt. Bürgermeister Rupp erklärt dazu, dass die Stadt Breisach Überlegungen anstellt im Bereich der Kieswerke entlang der B 31 örtliche Prüfungen zur Ansiedlungsmöglichkeit durchzuführen.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird mit den Vorbereitungen zum Offenlagebeschluss für das Bebauungsplanverfahren „Lagerumschlagfläche Egelfingen“ beauftragt. Die Jahresumschlagmenge wird auf 15.000 t pro Jahr festgesetzt. Die Tagesumschlag-

menge wird auf 250 t begrenzt. Mit der Eigentümerin der Fläche ist die Kostenübernahme für das Bebauungsplanverfahren zu vereinbaren.

6.	Änderung der Feuerwehr-Kostensatz-Satzung	Drs. 2025/11
----	--	--------------

Die Beschlussfassung zu diesem TOP sollte durch Offenlage während der Sitzung erfolgen. Auf Nachfrage von Gemeinderat Armbrust bestätigt Rechnungsamtsleiter Zipfel den Änderungsbedarf dieser Satzung wegen Anpassungsbedarf realistischer Zahlen bei den Berechnungsgrundlagen.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Änderung der Feuerwehr-Kostensatz-Satzung wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

7.	Fußgängerüberquerungen in Merdingen	Drs. 2025/15
----	--	--------------

Bürgermeister Rupp stellt den Sachverhalt vor und zeigt in der Sitzungspräsentation zahlreiche Plangrundlagen. Der Schulwegeplan wurde in Kooperation mit der Schulleitung erstellt. Die Möglichkeiten zur Einrichtung von Fußgängerquerungshilfen wurden nach einem Ortstermin mit der unteren Verkehrsbehörde ausgearbeitet. In der ausführlichen Beratungsrunde werden verschiedenste Argumente für oder gegen die Standortvorschläge vorgetragen, mögliche Standortanpassungen oder -Änderungen diskutiert und deren Auswirkungen auf Bushaldebereiche und Verkehrsflüsse betrachtet. Als Ergebnis der Beratung ändert Bürgermeister Rupp den Beschlussvorschlag zu Priorität 3 wie folgt:

Priorität 3

Sperrung der Durchfahrt zwischen Rathaus und Kirchenmauer und Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in diesem Bereich zwischen Rathaus und Bürgerhaus.

Beratungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Es werden bei der Unteren Verkehrsbehörde im Landratsamt Fußgängerüberquerungen über die Kreisstraßen entsprechend der folgenden Priorisierung beantragt:

Priorität 1:

Fußgängerüberweg an der bisherigen Verengung des Löschgrabens im Bereich „Alter Trotte“. Hierbei soll geprüft werden, ob aufgrund der Neuregelung in § 40 (9) StVO der bisher angeordnete Tempo 30 Abschnitt von der Einmündung Neunkircherweg in den Löschgraben (K 4929) bis zur Einmündung in die Langgasse (K4979) durchgehend angeordnet werden kann.

Priorität 2:

Jeweils ein Fußgängerüberweg über Langgasse und Löschgraben im Bereich der

Einmündung der K4929 in die Langgasse K4979.

Priorität 3:

Sperrung der Durchfahrt zwischen Rathaus und Kirchenmauer und Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in diesem Bereich zwischen Rathaus und Bürgerhaus.

Die Untere Verkehrsbehörde wird gebeten die notwendigen Verkehrszählungen durchzuführen.

8.	Sanierungsgebiet Ortskern - Sachstandsbericht	Drs. 2025/10
----	--	--------------

Dieser Tagesordnungspunkt wird im Einvernehmen mit dem Gemeinderat unmittelbar nach TOP 5 behandelt.

Bürgermeister Rupp begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schäfer vom beauftragten Sanierungsträger Kommunal-Konzept. Herr Schäfer stellt einleitend die Ziele der städtebaulichen Erneuerung vor. Dazu gehören insbesondere die Ziele des Wohnbestandssicherung, die Revitalisierung der Ortskerne, die Stärkung der kommunalen Individualität, die Verbesserung des Altbaubestandes durch ökologische Erneuerung und Verbesserung der Energieeffizienz sowie die Reduktion von Lärm und Abgasen. Mit Aufnahme der Gemeinde Merdingen mit dem Gebiet „Ortskern“ im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ sollen besonders die nachfolgenden Ziele durch Umsetzung baulicher Maßnahmen erreicht werden:

- Barrierefreier Ausbau und Erneuerung kommunaler Gebäude insbesondere Vereinsräumlichkeiten und Kinderbetreuungseinrichtungen
- Erhalt der Dorfgastronomie
- Dorfgerechte Umgestaltung des öffentlichen Straßenraumes und Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Aktivierung innerörtlicher Potentiale mit Schaffung von zusätzlichen Wohnheiten durch die Nutzung leerstehender Gebäude
- Erneuerung der vorhandenen Wohnhäuser und Sicherung der Wohnfunktion im Ortskern
- Erhalt der historischen Bausubstanz

Private bauliche Maßnahmen werden finanziell mit Finanzmittel aus dem Förderprogramm und von der Gemeinde unterstützt. Zudem bestehen besonders attraktive steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten. Diese Fördermöglichkeit wird von Privateigentümer erfreulicherweise sehr gut genutzt. Gegenwärtig gibt es 29 private Erneuerungsmaßnahmen, die eine Gesamtinvestition von nahezu 9 Mio. € auslösen. Öffentliche Maßnahmen befinden sich in Umsetzung (Mehrgenerationenspielplatz) oder werden gegenwärtig vorbereitet (Modernisierung mit Um- und Erweiterungsbau Kindergarten St. Elisabeth) oder es wurden bereits Ausgaben vollzogen und es stehen Planungen an (Kauf Langgasse 18). Auch im Tiefbaubereich befinden erste Planungsüber-

legungen zur Umgestaltung der Kirchgasse und der Enggasse auf dem Weg. Auf Nachfrage von Gemeinderat Baldinger bestätigt Herr Schäfer, dass auch bauliche Maßnahmen für gastronomische Tätigkeiten förderfähig sind. Es sei durchaus denkbar, dass man durch eine Einzelfallentscheidung auch höhere Finanzzuwendungen für ein gastronomisches Projekt beschließen könne. Aus weiteren Beiträgen der Gemeinderäte Escher, Dr. Prucker und Landmann ergibt sich die Fragestellung, ob die Finanzausstattung des Sanierungsprogramms aufgestockt werden kann. Herr Schäfer führt dazu aus, dass Aufstockungsanträge gängige Praxis in festgelegten Sanierungsgebieten sind. Eine Vollfinanzierung eines Sanierungsgebietes gleich zu Beginn eines Sanierungszeitraums, der oft auf Dauer von 10 Jahren ausgelegt ist, ist aus Liquiditäts- und Finanzierungssicherungsgründen nicht umsetzbar. Sehr wohl müsse man sich bei anhaltend hoher Nachfrage aus dem Privatbereich zu gegebener Zeit überlegen, ob man die Fördersummen mindert und damit die vorhandenen Finanzmittel streckt oder alternativ das vorzeitige Ende der Fördermöglichkeiten ankündigt. Bezüglich der Umbauplanungen des Anwesen Langgasse 18 bitten die Gemeinderäte Landmann und Kutz vor Planungsaufnahmen eine Gemeinderatsklausur anzuberaumen. *Bürgermeister Rupp dankt Herr Schäfer für den umfassenden Sachstandsbericht.*

9.	Schülerferienbetreuung im Schuljahr 2024/2025 - Beschlussfassung Benutzungsordnung	Drs. 2025/9
-----------	---	--------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt soll Beschlussfassung im Rahmen der Offenlage während der Sitzung gefasst werden. Es gibt keinen Widerspruch. **Beratungsergebnis:** Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss: Die Benutzungsordnung Schülerferienbetreuung 2024/2025 an der Hermann-Brommer-Schule wird beschlossen.

10.	Abschluss eines Erschließungsvertrages für öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen für den Neubau einer Maschinenhalle mit Veranstaltungsraum	Drs. 2025/8
------------	--	--------------------

Bürgermeister Rupp und Hauptamtsleiter Siebler stellen den Sachverhalt vor. Auf Nachfrage von Gemeinderätin Schmedding wird erläutert, weshalb die Gemeinde einen Finanzbeitrag in Höhe von 10 Tsd. € leistet. Dies ist bedingt durch das öffentliche Interesse zum Anschluss des im Außenbereich liegenden Grundstücks an die Ver- und

Entsorgungsleitungen der Gemeinde und gewährleistet die Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer, weil jeder Anschlussnehmer das Recht auf Herstellung der Grundstücksanschlüsse durch die Gemeinde hat.

Beratungsergebnis: Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss: Der Erschließungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Erschließungsträger wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

11.	Bauanträge	
11.1	Bauantrag zur Umnutzung der Dachgeschosswohnung (WE 2) zur Ferienwohnung auf dem Grundstück Brühlweg 5, Flst.-Nr. 10908, in Merdingen	Drs. 2025/16

Bürgermeister Rupp stellt den Bauantrag vor und zeigt die zugehörigen Pläne. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass sich die Anzahl der Wohneinheiten nicht ändert.

Beratungsergebnis: Der Gemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss: Der Bauvorhaben mit der beantragten Ausnahme wird das Einvernehmen erteilt.

12.	Informationen der Verwaltung
------------	-------------------------------------

Es gibt keine Informationen von der Verwaltung.

13.	Fragen und Anregungen
------------	------------------------------

Aus dem Gemeinderat werden die Themen Glasfaserausbau, Überlassung eines Raum für die Gemeinderatsfraktionen und Verkehrsproblematik durch parkende Fahrzeuge angesprochen. Aus dem Zuhörerbereich werden in Bezug auf die Sitzung die Themen Fußgängerquerungshilfen und Einführung der Grundsteuer C angesprochen. Bürgermeister Rupp nimmt zu den Themen kurz Stellung. Der Glasfaserausbau findet in der Form statt, dass Leerrohre bis in die im aktuellen Ausbauplan hinterlegten Gebäude geführt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird von Vodafone die Glasfaser-Verbindung hergestellt. Je nach dem müsse man dann noch Verkabelungen innerhalb der Gebäude umsetzen, um Anschlussmöglichkeiten für die Endgeräte zu erhalten. Wenn diese technische Ausstattung gegeben ist, können Endnutzungsverträge mit den Anbietern geschlossen werden. Raumnutzungen für Fraktionen sollen geprüft werden. Das Alte Schulhaus steht als Option an erster Reihe. Bürgermeister Rupp wird mit der Gemeinde Eichstetten Kontakt aufnehmen und Informationen einholen, weil dort großflächig in den Gemeindestraßen

Halteverbote eingerichtet sind. Bezüglich der beschlossenen Einführung der Grundsteuer C bringt ein Zuhörer seinen Unmut zum Ausdruck und widerspricht Darstellungen von Bürgermeister Rupp. Es gebe Leerstände im Ort und das Bauen sei sehr teuer. Auch die Grundstückspolitik der Gemeinde wird kritisch betrachtet, weil Baugrundstücke an auswärtige Bewerber*innen verkauft wurden. Bürgermeister Rupp wiederholt die in der Sitzung vorgetragenen Argumente, die für die Einführung der Grundsteuer C sprechen und weist abschließend auf Artikel 14 des Grundgesetzes hin, wonach das Eigentum verpflichtet und dem Wohle der Allgemeinheit dienen soll.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Merdingen, Bürgerbüro, Langgasse 14, eingeleitet werden.

Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Ende der „Winterzeit“



Am kommenden **Sonntag, dem 30.03.2025** ist nach der mitteleuropäischen Uhrzeit „Schluss mit dem Winter“.

Es beginnt die „Sommerzeit“.

In der Nacht von **Samstag auf Sonntag** werden die Uhren wieder um **eine Stunde vorgestellt** und zwar von **02.00 Uhr auf 03.00 Uhr**

Bürgermeisteramt

Verkehrsbeschränkungen durch Baustellen/ Straßensperrungen

Wo	Wann	Was
Glasfaserausbau Gewerbegebiet / Sportplatz	09.09.2024 - 28.03.2025	Halbseitige Sperrungen und Vollsperrungen
Glasfaserausbau Löschgraben zwischen Jan-Ullrich-Straße und Langgasse	10.03.2025 - 18.04.2025	Vollsperrung Umleitung über Wentzingerstraße / Neukircherweg Achtung! Verlegung der Schulbushaltestelle an die Bushaltestelle Brücke!
Glasfaserausbau Langgasse	24.03.2025 - 04.04.2025	Halbseitige Sperrung der Langgasse von Höhe Löschgraben bis Höhe Friedhofstraße (betroffene Fahrbahnseite Richtung Ihringen) Achtung! Ampelregelung und Einbahnstraße > Friedhofstraße (Zufahrt nur von Langgasse)!
Glasfaserausbau Langgasse	22.04.2025 - 26.04.2025	Halbseitige Sperrung der Langgasse von Höhe Friedhof- straße bis Höhe Wentzingerstraße (betroffene Fahrbahn- seite Richtung Ihringen) Achtung! Ampelregelung, Zufahrt Friedhofstraße gesperrt!
Glasfaserausbau Friedhofstraße	28.04.2025 - 16.05.2025	Halbseitige Sperrung der Friedhofstraße von Höhe Kabisgarten bis Zufahrt Langgasse



Mitteilungen
des
Landratsamtes

Bauen für ein gutes Leben im Alter – Neubau oder Umbau?

Onlinevortrag am 10. April

Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Leuchtturmprojekte für eine neue Pflege- und Sorgeskultur im Landkreis Breisgau Hochschwarzwald“

„Bauen für ein gutes Leben im Alter – Neubau oder Umbau?“ so der Titel eine Online-Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Leuchtturmprojekte für eine neue Pflege- und Sorgeskultur im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald“ des Landratsamtes. Referentin ist die Architektin Cornelia Haas, Vorsitzende der Kammergruppe Breisgau-Hochschwarzwald / Emmendingen. Termin für die Veranstaltung via Webex ist Donnerstag, 10. April, von 19:00 bis 20:30 Uhr. Eine Anmeldung ist bis zum 5. April möglich, per E-Mail an engagement@lkbh.de. Der Link zum Onlinevortrag wird nach der Anmeldung verschickt.

Anhand von Beispielen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald thematisiert die Referentin unter anderem die Frage: Sind Bestandsgebäude besser geeignet für soziale Nutzungen, insbesondere Wohngruppenkonzepte, und wenn ja, warum. Der Onlinevortrag zeigt anhand von Beispielen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, wie die besonderen räumlichen und funktionalen Anforderungen in Bestandsgebäuden erfüllt werden können.

Die Referentin Cornelia Haas hat viel Erfahrung mit „Bauen im Bestand“ und sieht Bau-

recht und Denkmalschutz nicht als Hemmnis, sondern als Chance an. Aspekte wie Barrierefreiheit und Brandschutzes wären im Neubau sicherlich leichter zu realisieren, aber unter sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Betrachtung hat der Bestand Vorteile.

Soziale Vorteile sind die Verbundenheit mit den Gebäuden und identitätsstiftende Orte in meist zentraler Innerortslage. Es werden keine neuen Flächen durch die Angebote versiegelt, da diese in Bestandsgebäuden entstehen. Die wirtschaftlichen Vorteile entstehen durch Finanzierungszuschüsse, mögliche Förderungen und mögliche Sonderabschreibungen bei denkmalgeschützten Gebäuden

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald als untere Naturschutz- und Jagdbehörde informiert

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald als untere Naturschutz- und Jagdbehörde informiert darüber, dass zur Vermeidung von erheblichen landwirtschaftlichen Schäden der Vergrämungsabschuss einzelner Saat- und Rabenkrähen durch Allgemeinverfügungen geregelt wurde.

Der verfügende Teil der Allgemeinverfügungen kann auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg (Bekanntmachungen - Regierungspräsidium Freiburg) und auf der Homepage des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald unter lkbh.de/ bekanntmachungen eingesehen werden.

Die Allgemeinverfügungen in ausgedruckter Form können auch an der Information beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

wald in der Stadtstraße 2 in 79104 Freiburg und, nach vorheriger Anmeldung, bei der unteren Jagdbehörde in der Sautierstr. 30, Zimmer 204 in 79104 Freiburg zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Rückfragen sind telefonisch unter der 0761 2187-3817 (untere Jagdbehörde) oder -4215 (untere Naturschutzbehörde) möglich

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Stadtstraße 2
79104 Freiburg im Breisgau

☎ 0761 2187-0
✉ info@lkbh.de
www.breisgau-hochschwarzwald.de

Deutsche Rentenversicherung



Spargelsaison

**Sozialversicherung für Erntehelfer
aus EU-Staaten
Saisonarbeitskräfte richtig versichern**

Bald beginnt die Spargelsaison und viele landwirtschaftliche Betriebe sind dabei auf Erntehelfer aus Mittel- und Osteuropa angewiesen. Im weiteren Jahresverlauf stellen auch weitere Betriebszweige wie beispielsweise Obst- und Weinbaubetriebe ausländische Saisonarbeitskräfte ein. Doch wie sind sie versichert? An wen muss der Arbeitgeber Beiträge zahlen? Dazu informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Sozialversicherungspflicht nur in einem Staat

Für Saisonarbeitskräfte aus der Europäischen Union (EU) gilt: Sozialversicherungspflichtig sind sie nur in einem Staat. Wer

beispielsweise in Polen lebt und dort als Arbeitnehmer weiter beschäftigt oder selbstständig tätig ist, der ist auch als Saisonarbeitskraft in Deutschland nach polnischem Recht sozialversichert. Mit einer speziellen Bescheinigung („A1“) weist der polnische Sozialversicherungsträger die Sozialversicherungspflicht in Polen nach. Der Erntehelfer legt diese Bescheinigung seinem deutschen Arbeitgeber vor, der dann die Beiträge berechnet und an die polnische Sozialversicherung zahlt.

Saisonarbeitskräfte ohne Beschäftigung im EU-Heimatland

Für Saisonarbeitskräfte, die in ihrem EU-Heimatland weder beschäftigt noch selbstständig tätig sind, gilt deutsches Sozialversicherungsrecht. Saisonarbeitende werden meist nur kurzfristig eingesetzt, maximal für drei Monate oder 70 Kalendertage. Wenn die Beschäftigung im Vorfeld auf diesen Zeitraum begrenzt ist, ist dieser Personenkreis in Deutschland bei Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen kranken- und rentenversicherungsfrei. Es besteht für sie jedoch ein Unfallversicherungsschutz, denn sie müssen bei der Minijob-Zentrale angemeldet werden. Saisonarbeitskräfte, die länger als drei Monate in Deutschland beschäftigt werden, sind auch hier sozialversicherungspflichtig.

Information und Beratung

Details zur kurzfristigen Beschäftigung und Saisonarbeitnehmern aus EU-Staaten finden Sie unter Pressemitteilungen auf www.driv-bw.de

Mehr Informationen enthält die kostenfreie **Broschüre Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente** Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Kath. Kirchengemeinde St. Remigius Merdingen

Kontakt: Pfarrbüro Merdingen, Telefon 07668/241, pfarrbuero.merdingen@se-breisach-merdingen.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 10 bis 12 Uhr und nach Terminabsprache

Homepage: www.se-breisach-merdingen.de

Samstag, 29. März 2025 - Samstag der 3. Woche der Fastenzeit

09.30 Breisach
St. Hildegard, Workshop Perlenarmbänder für die Ministrant:innen unserer Seelsorgeeinheit - nur mit Anmeldung bei Uschi Wochner

18.00 Breisach
Münster, Eucharistiefeier am Vorabend (M. Mark)
18.30 Niederrims.
Eucharistiefeier am Vorabend (A. Lehmann)

Sonntag, 30. März 2025 -

4. Fastensonntag

10.30 Breisach
Münster, Eucharistiefeier (G. Eisele)
10.30 Gündlingen
Eucharistiefeier (A. Lehmann)

10.30 Merdingen

Eucharistiefeier (Th. Gompper)
Seelenamt für Marlen Nothstein
10.30 Oberrimsingen Eucharistiefeier (M. Mark)
10.30 Wasenweiler
Eucharistiefeier (M. Huber)
18.00 Breisach
Münster, Versöhnungsgottesdienst in der Fastenzeit (M. Mark) mit anschl. Krankensalbung

18.30 Merdingen

Rosenkranzgebet

Montag, 31. März 2025

18.00 Breisach
Josefskirche, Ökumenischer Gottesdienst für Schwangere und alle, die ein Kind erwarten (U. + H. Wochner)

Dienstag, 01. April 2025

16.00 Breisach
St. Hildegard, Treffen der Mitarbeiter:innen des Seniorenkreis der Seelsorgeeinheit (H. Wochner)

18.30 Merdingen

Eucharistiefeier (A. Lehmann)
Seelenamt für Sibylle Selinger
19.30 Breisach
St. Hildegard, Vortrag von Frau Luisa Menzemer, Klimaschutzmanagerin der Stadt Breisach, zum Thema: Klimaschutz, was kann ich dazu beitragen Kolpingfamilie und Frauengemeinschaft laden dazu herzlich ein.

Mitteilungen

Breisach: Sei behütet - Segensfeier für Schwangere und alle, die ein Kind erwarten

Am Montag, den 31.03.2025 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Josef, Kupfertorstr. 11 in Breisach. Die erwartete Geburt eines Kindes ist eine bewegende Zeit. Eine Zeit guter Hoffnung und Vorfreude, aber auch eine Zeit mit Sorgen und Verunsicherung. Die individuelle Lebenssituation wird sich durch die Geburt verändern. In dieser besonderen Situation tut es gut, den Segen Gottes zugesagt zu bekommen. Ob alleine oder mit Partner*in, Familie, Freund*innen, Hebamme – herzlich willkommen!
Weitere Infos bei: Uschi Wochner, Tel. 07668-94428 oder Mail an u.wochner@se-breisach-merdingen.de

Der Gottesdienst wird geleitet von:

Uschi Wochner, Gemeindefereferentin
Harald Wochner, Diakon
Miriam Fünfgeld, Hebamme
Gabriele Probst, Musikerin

Brot und Herz in Breisach

Eine ehrenamtliche Initiative verteilt seit 2022 wöchentlich kostenlose Lebensmittel in Breisach. Warum sie das tut und wen sie damit erreichen möchte, erfahren Sie in diesem Artikel.

Zu Beginn waren es sechs Frauen, die im März 2022 Brot und Herz ins Leben riefen. Unbürokratisch und ohne Nachweis der Bedürftigkeit wollten sie kostenlos gespendete Lebensmittel an Breisacher Bürger:innen verteilen. An diesem Ziel hat sich bis heute nichts geändert. Das Team ist stetig gewachsen, genauso wie die Anzahl der Menschen, die kommen. Dafür braucht es einen stabilen Kreis an Sponsoren, deren gespendete Lebensmittel jeden Dienstag und Mittwoch von den Ehrenamtlichen in ihren Privatautos eingesammelt werden. Anschließend wird sortiert und aufgebaut, bis sich mittwochs um 12 Uhr die Türen öffnen und die Verteilung startet. Dank der Unterstützung der katholischen Kirche darf Brot und Herz schon seit Beginn die Räumlichkeiten des Gemeindeganzentrums St. Hildegard dafür nutzen.

Auch die Stadt Breisach, besonders Bürgermeister Oliver Rein, unterstützt die Initiative, die sich nicht als Konkurrenz, sondern als sinnvolle und nötige Ergänzung zu anderen sozialen Einrichtungen sieht.

Dass nach wie vor kein Nachweis erforderlich ist und somit jede:r, die/der sich selbst als bedürftig ansieht, Lebensmittel bekommt, hat in der Vergangenheit vermehrt zu Kritik geführt. Auch wir diskutieren regelmäßig unseren Ansatz und sprechen die Menschen an, die unsere Hilfe möglicherweise nicht benötigen. Gleichzeitig können aber auch Sie, liebe LeserInnen, helfen.

Wo in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Bekanntenkreis befinden sich Alleinerziehende, junge Familien, Rentner:innen, die wenig Geld haben, aber bisher nicht zu Brot und Herz gehen? Wir ermutigen gerade diese Breisacher Bürger:innen Brot und Herz kennenzulernen. Da es eine nach bestimmten Regeln stattfindende Ausgabe gibt, bitten wir noch nicht registrierte zum Ende der Ausgabezeit auf ca. 13 Uhr zu kommen. Auch wer generell mehr über die Arbeit wissen möchte, darf mittwochs vorbeischauen. Wieder waren es einige Frauen, die 2023 die Idee von Brot und Herz aufgriffen und in Hugstetten die Initiative Hand und Herz gründeten. Dort werden auf gleiche Weise wöchentlich Menschen in der March versorgt. Nach drei Jahren hat sich ein stabiles lokales Sponsorennetz entwickelt. Dafür sind wir sehr dankbar. Aufgrund von genauer Kalkulation der Märkte bleibt manchmal eine geringe Menge für die Verteilung übrig. Deshalb ist die Initiative stets auf der Suche nach neuen Sponsoren. Auch Geldspenden werden benötigt, von denen haltbare Lebensmittel zugekauft werden, die das Sortiment ergänzen und erweitern.

Kontaktmöglichkeiten und mehr Einblick in die Arbeit finden Sie im Netz bei Facebook und Instagram.

Telefonisch erreichen Sie uns unter
0174 2079901 - Anja Rietsch und
0162 9380510 - Sabine Angster

Evang. Kirchengemeinde Ihringen



Wochenspruch:

**Wer die Hand an den Pflug legt und
sieht zurück, der ist nicht geschickt für
das Reich Gottes.**

(Lukas 9,62)

Pfarrbüro:

Tel. 07668 / 221

(dienstags – freitags von 8.30 h – 12.00 h)

Mail: ihringen@kbz.ekiba.de

Homepage: www.kirche-ihringen.de

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Mittwoch, 26.03.

19.30 h – Bibel- und Gebetskreis „Innehalten unterm Kreuz“ im Chorraum der Kirche – Bibellese (Tageslese Lukas 20, 1-8), Austausch, Gebet

Donnerstag, 27.03.

14.30 h – Herzliche Einladung zum Frauenkreis!

17.00 h – Besuchsdienstkreis „Miteinander – Füreinander“, Gemeindehaus

Freitag, 28.03

10.00 h - Seniorengymnastik

15.30 h – Gottesdienst im Pflegeheim „Haus am Weingarten“

20.00 h – Blaukreuzgruppe

Sonntag, 30.03.

11.00 h – Bibelbrunch-Gottesdienst im Gemeindehaus zum Thema: „Es wird wieder gut.“ – Pfr. Sebastian Bernick

Dienstag, 01.04.

19.30 h – Info-/Anmeldeabend für den Konfi-Jahrgang 25/26 (Konfirmation 26.04.26) im Gemeindehaus. Herzliche Einladung an alle interessierten Jugendlichen und deren Eltern.

Mittwoch, 02.04.

19.30 h – Bibel- und Gebetskreis „Innehalten unterm Kreuz“ im Chorraum der Kirche – Bibellese (Tageslese Lukas 21, 5-19), Austausch, Gebet

„Projektchor 2025 Gospel & Pop“

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Singen!

Am Wochenende des 12./13. April 2025 kommt der Kirchen-Popmusiker Christoph Georgii und übt mit allen Singfreudigen mehrere Pop- und Gospelstücke ein. Diese

Stücke werden in einem festlichen Gottesdienst am 13. April um 10.30 Uhr in der Kirche in Ihringen zur Aufführung kommen:

**Gemeinsam proben – Sa., 12.04., 14.30 h
– 20.00 h – Evang. Gemeindehaus
Ihringen**

**Gemeinsam loben – So., 13.04., 10.30 h –
Evang. Kirche Ihringen**

Das Projekt ist ein regionales Angebot der Kirchengemeinden Ihringen und Bötzingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Herzliche Segenswünsche
Ihr Team im Pfarrbüro*

SCHUL- NACHRICHTEN



HERMANN BROMMER SCHULE



Freude über großzügige Spende des Ladies´ Circle

Die Schulgemeinschaft der Hermann-Brommer-Schule und der Förderverein freut sich über die großzügige Spende des Ladies´ Circle von 2000 Euro.

Der Ladies´ Circle unterstützt mit seiner Treuhandstiftung soziale Projekte. Im schulischen Bereich wird das Programm „Mein Körper gehört mir!“ der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück unterstützt. Es ist ein wichtiger und wirksamer Baustein in der Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und dieses Jahr mit dem Deutschen Kinderschutzpreis ausgezeichnet worden.

Das interaktive Präventionsprogramm für Kinder der 3. und 4. Klassenstufe wird an der Hermann-Brommer-Schule im Herbst durchgeführt.



VEREINS- MITTEILUNGEN



Musikverein Merdingen



Rückblick - Jahreshauptver- sammlung 2025

Am vergangenen Donnerstag fand unsere Jahreshauptversammlung im Probelokal des Musikvereins statt. Zunächst informierten die Vorstände über Aktivitäten, Zahlen, Daten und Fakten des vergangenen Jahres. Nachdem die Gesamtvorstandschafft entlastet wurde, fanden die Wahlen statt. **Edgar Schnurr**, der seit 2001 als geschäftsführender Vorstand tätig war, tritt von seinem Posten als „Vorstand Veranstaltungen“ zurück. Mit Erfahrung und Sicherheit, organisierte er jedes Fest mit Erfolg und war stets ein verlässlicher Ansprechpartner im- und außerhalb des Musikvereins. Wir freuen uns, dass er uns als passiver Beisitzer in der Vorstandschafft weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Mark Armbrust wurde als sein Nachfolger gewählt. Vielen Dank dafür, du wirst deine neuen Aufgaben bestimmt mit Erfolg meistern.

Auch **Markus Schnurr**, der seit 2001 im geschäftsführenden Vorstand und dann als Beisitzer tätig war, gibt seinen Posten ab. Mit viel Engagement hat er sich um alle wichtigen Angelegenheiten rund um das Thema "Ausbildung der Jungmusiker" gekümmert. Trotz seines Ausstiegs aus dem Vorstandsteam, wird er seine Aufgaben auf Weiteres behalten. **Martin Schätzle**, der seit 2007 im geschäftsführenden Vorstand und dann als Beisitzer aktiv war, tritt von seinem Posten zurück. Mit viel Motivation und Ehrgeiz brachte er immer wieder neue Ideen zur Weiterentwicklung des Vereins ein und setzte diese um. Wir möchten uns hiermit noch einmal für euren langjährigen Einsatz bedanken!

Auch **Alexandra Wickersheimer, Paulina Franke und Patricia König** sind aus der Vorstandschafft ausgeschieden. Danke für eure Arbeit!

Außerdem wurden **Philipp Rinderle** (Veranstaltungen) und **Petra Caporale** (Jugend) als Vorstände gewählt, die das geschäftsführende Team erweitern.

Wie fast jedes Jahr gab es wieder Ehrungen für langjähriges Musizieren. Für **20 jähriges aktives Musizieren** wurden **Svenja Armbrust, Eva Philipp** und **Sarah Wochner** geehrt. Für **30 jähriges aktives Musizieren** wurde **Petra Caporale** geehrt. Für **40 Jahre passive Mitgliedschaft** wurden **Paul Hofert** und **Jürgen Karle** zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wir gratulieren unseren Jubilaren recht herzlich und freuen uns auf weitere Jahre mit euch als aktive und passive MusikerInnen.



Die Vorstände des Musikvereins
 von links: Mark Armbrust, Petra Caporale, Philipp Rinderle, Sarah Wochner, Lena Wiedensohler, Sandra Schätzle
 Foto: Mia Schopp

Nach einem gelungenen Jahr 2024 können wir nun, voller Vorfreude und mit frischem Wind, in ein neues Musikerjahr starten. Auf dem Programm stehen unter anderem der Vatertagshock, die Gewerbeschau, unsere Konzertreise in die Pfalz und das Gassenweinfest. Wir freuen uns darauf!

Nächste Proben

Donnerstag, 27.03.2025 20:00 Uhr
 Donnerstag, 03.04.2025 20:00 Uhr

Jugendkapelle Merdingen



Nächste Proben

Bläserklasse:
 Montags von 15:45 - 16:45 Uhr im gelben Salon der Hermann-Brommer-Schule
 Jugendorchester:
 Montags von 18:15 - 19:15 Uhr

Vorschau

Sonntag, 30.03.2025, Auftritt beim Musikschulfest in der Halle

Landfrauenverein Merdingen e. V.



Generalversammlung 2025

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am **Dienstag, 8. April 2025 um 19 Uhr im Wedäwit** statt

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht Kassenprüferinnen
6. Entlastung Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes
10. Wünsche/ Anregungen

Herzliche Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Interessierte.

Deutsches Rotes Kreuz
 Ortsverein Merdingen



Erste-Hilfe-Kurs

Wann? 12. April 2025 | 09:00 – 17:30 Uhr
Wo? DRK Raum Merdingen (Rittgasse 12)
Kosten: 70 € für Selbstzahler (BG-Abrechnung möglich)

Für wen?

- Führerscheinbewerber*innen
- Interessierte zur Auffrischung
- Betriebliche Ersthelfer*innen

Jetzt anmelden bis zum 07. April!

Manuela Kunzelmann:
Manuela.Kunzelmann@t-online.de

Samirah Nadler:
 01573 5569631

Wir freuen uns auf euch!

ASV Merdingen



AKTIVE

Ergebnisse

ASV Merdingen - FC Wolfenweiler-Schallstadt II: **2:3**

Vorschau

Sonntag, 30.03., SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg - ASV Merdingen: **12:00 Uhr**

SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg II - ASV Merdingen II: **14:00 Uhr**

JUGEND

Ergebnisse

A-Jugend: SG Freiamt-Ottoschwanden - SG Kaiserstuhl-Tuniberg II: **2:5**

B-Jugend: SG Freiburg-Nord II - SG Kaiserstuhl-Tuniberg II: **4:3**

C-Jugend: SG Kaiserstuhl-Tuniberg - SG Münstertal: **2:2**

C-Jugend: PTSV Jahn Freiburg III - SG Kaiserstuhl-Tuniberg II: **6:3**

D-Jugend: VfR Merzhausen IIII - SG Rlmsingen: **3:10**

D-Jugend: SV Au-Wittnau - SG Rimsingen II: **13:1**

Vorschau

Samstag, 29.03.,
 A-Jugend: SG Kaiserstuhl-Tuniberg -
 FC Denzlingen: **19:30 Uhr**
 A-Jugend: SG Kaiserstuhl-Tuniberg II -
 SG Merzhausen: **15:00 Uhr**
 B-Jugend: SG Allmed -
 SG Kaiserstuhl-Tuniberg: **16:00 Uhr**
 B-Jugend: SG Kaiserstuhl-Tuniberg II -
 ESV Freiburg II: **11:00 Uhr**
 C-Jugend: SG Kaiserstuhl-Tuniberg II -
 SG March II: **10:30 Uhr**
 D-Jugend: FC Rimsingen -
 JFV Dreisamtal: **10:30 Uhr**
 D-Jugend: SG Rimsingen -
 SG Freiamt/Ottoschwanden: **10:00 Uhr**

ALTE HERREN**Ergebniss**

SG Merdinge/Rimsingen - FC Nimburg: **0:1**

Vorschau

Montag, 31.03., SG Merdingen/Rimsingen -
 FC Freiburg-St. Georgen: **19:30 Uhr**
 Samstag, 05.04., SG Merdingen/Rimsingen -
 SC Croatia Freiburg: **17:00 Uhr**

Sponsor der Woche**Nordic Walking-Kurs Ü50:
Wir laufen los**

In Zusammenarbeit mit dem TV Merdingen findet wieder ein Anfängerkurs ab April 2025 statt. Die Termine werden in Absprache mit den Teilnehmern erfolgen. Die zertifizierten Kurse werden durch die gesetzliche Krankenkasse finanziell unterstützt.

**Infos und Anmeldung bei Bruno
 Armbrust oder unter Tel. 07668-9294**

TV
 Merdingen

**4. Turn Cup TV Merdingen**

Bereits zum vierten Mal wurde die Turn Cup Woche vom 17.03. bis 20.03. für alle Kinderturngruppen organisiert.

Fünf vielfältige Aufgaben mit den Schwerpunkten Balance, Werfen, Rolle vorwärts, Stütz- und Sprungkraft wurden in der letzten Woche erfolgreich gemeistert. Daraufhin bekamen die teilnehmenden Kinder eine Urkunde mit Gruppenfoto zur Erinnerung sowie ein kleines Geschenk dazu.

Ein großes Dankeschön gilt hierbei der Sparkasse Staufen/Breisach und Freiburg sowie allen weiteren Sponsoren für die Sachspenden. Es war eine tolle sportliche Woche, die bereits schon heute wieder Lust auf das nächste Mal macht. Danke allen Beteiligten für's mitmachen.

**WEINBAU UND
LANDWIRTSCHAFT****Winzergemeinschaft Merdingen****Pheromon-Dispenser-Ausbringung 2025**

Wir weisen auf die Ausbringung der Pheromondispenser am

Samstag 05. April 2025 um 13.00 Uhr

hin. Die Treffpunkte für die einzelnen Gewanne sind aus den Vorjahren bekannt. Damit Ihr Blockwart disponieren kann, sagen Sie ihm bitte Ihre Teilnahme vorher zu, dann können wir auch evtl. Personalüberhänge ausgleichen.

Nachstehend die Aufteilung mit den Verantwortlichen und den Telefonnummern:

	Gewann	Blockwarte	Telefon
1.	Langenfelden	Wolfgang Wochner	01603889138
2.	Buchenbühl	Harald Menner	01605689214
3.	Hütstel	Schnurr Georg	015734226512
4.	Bühl	Christoph Süßle	01727098231
5.	Vornagen	Matthias Müller	07664/3412
6.	Engertstein / Duggenbühl	Johannes Weber	01605772822
7.	Mättenziel	Alexandra Kutz	015123552966
8.	Laieren / Kellenberg	Stephan Hagitte	01705252421
9.	Allenwinden / Abbenreben	Tobias Schächtele	016095585023
10.	Beerental / Heueisen	Erwin Weber	015114143803
11.	Längental / Hohrain	Titus Gretzmeier	015146444392
12.	Wart / Hohrain	Harald Wochner	01726208529
13.	Dimberg / Eck	Weingut Kalkbödele	01705245079

Auch diejenigen, die erst nach 13.00 Uhr helfen können, sind gerne gesehen und sollen sich bitte mit dem Blockwart in Verbindung setzen, um einen Treffpunkt zu vereinbaren.

Dieses Jahr wollen wieder einen gemeinsamen Umtrunk nach dem Ausbringen des Pheromons veranstalten. Aufgrund anderer Belegung der Winzerhalle treffen wir uns zum Abschluss in der Zehntscheune.

Wir weisen darauf hin, daß dies eine Gemeinschaftsaktion aller Winzer ist und diese nur gelingen kann, wenn alle Rebbewirtschafter ihren Anteil dazu beitragen. Von größeren Betrieben wird erwartet, dass sie entsprechend ihrer Fläche genügend Helfer stellen. Der verantwortliche Winzer engagiert sich selbst oder sorgt gerechterweise für Personalersatz.

Auch Nichtwinzer, die uns unterstützen wollen, sind gerne gesehen. Wir hoffen daher auf ein gutes Gelingen.

Flächenänderungen:

Für die korrekte Abrechnung des Pheromonverfahrens ist es wichtig, dass Flächenänderungen bei uns gemeldet werden. Nur so können wir gewährleisten, dass für jede Fläche der volle Zuschuss gewährt werden kann und wir seitens der EU keine Sanktionen zu erwarten haben. Diese werden wir direkt an die Verursacher weiterberechnen.

Die Änderungen können bei Christoph Süßle (christoph@suessle-merdingen.de oder an Edgar Bäermann (edgar.baermann@web.de) gemeldet werden. Flächenveränderungen von WG - Mitgliedern werden zu den Bürozeiten des Geschäftsführers im Weinhaus erfasst.

**Winzergemeinschaft Merdingen e.V.
 Christoph Süßle (9383), Edgar Bäermann, (9338)**

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT



Frühlingsboten locken in die Natur

Erleben Sie die faszinierende Natur auf **Exkursionen** rund um den Kaiserstuhl, den Tuniberg und die March und

besuchen Sie die **Ausstellungen** im Naturzentrum Kaiserstuhl in Ihringen.

Es erwartet Sie eine neue **Fotoausstellung** zu heimischen Schmetterlingen und ihren Raupen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag + Donnerstag 10 - 12 Uhr,
Samstag 15 - 17 Uhr

Den **Flyer** mit unserem neuen abwechslungsreichen **Jahresprogramm** erhalten Sie in den örtlichen Tourist-Informationen, Rathäusern oder unter www.naturzentrum-kaiserstuhl.de. Beachten Sie auch die Familientouren. Kinder bis 14 Jahre nehmen kostenfrei teil. Viele Treffpunkte sind mit dem ÖPNV erreichbar.

Samstag, 29.3., 13.30 – 16 Uhr

Stein & Wein im Herzen des Kaiserstuhls „Terroir“ – ein Winzer und ein Hobby-Geologe wollen auf einer Badbergtour vermitteln, warum dieser traditionelle und vielschichtige Begriff aus dem Weinbau weit mehr als nur ein Marketing-Konzept darstellt (3 km). Oberbergen, P gegenüber Gasthaus Mondhalde, per ÖPNV erreichbar, Eike Marzi & Daniel Landerer, Kosten 7 €, im Anschluss können Sie Wein aus eigenem Anbau probieren, ohne Anmeldung

Sonntag, 30.3., 14 - 16 Uhr

Frühlingsboten am Badberg
Wo können wir Schmetterlinge finden? Lernen Sie den Jahresrhythmus der Tagfalter und die Ansprüche an ihre Lebensräume kennen (3 km). Alt-Vogtsburg, Brunnen vor Gasthaus Rössle, per ÖPNV erreichbar, Martin Oehler, Kosten 7 €, auch für Familien, ohne Anmeldung

Samstag, 5.4., 15 - 18 Uhr

Achtsam die Vogelwelt erleben
Wir begegnen der vielfältigen Vogelwelt ohne sie zu beeinträchtigen. Was können wir zu ihrem Schutz beitragen (4 km)? Ihringen, P beim Friedhof, August-Meier-Weg, ÖPNV-Anschluss, Ekkehard Mantel, Kosten 8 €, bitte Fernglas mitbringen, **Anmeldung** unter 3me@posteo.de

Sonntag, 6.4., 14 - 17 Uhr

Weinbergskräuter im Klimawandel
Klimaveränderungen fordern Weinbau und

Natur heraus. Wie kann die Pflanzenvielfalt im Weinberg mit Hilfe des Winzers erhalten bleiben (3 km)? Achkarren, P bei Winzergenossenschaft, ÖPNV-Anschluss, Siegbert Schätzle, Kosten 15 € inkl. Wein, Brotaufstrich, **Anmeldung** unter su@gaestehaus-schaetzle.de

Kontakt + Information:

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V.

Birgit Sütterlin

Bachenstr. 42, 79241 Ihringen

Tel: 07668 7108 80, Büro: Mo + Do 10-12 Uhr
naturzentrum-kaiserstuhl@ihringen.de

www.naturzentrum-kaiserstuhl.de



Hey, du!

Fühlst du dich manchmal unsicher oder möchtest einfach nur wissen, wie du dich in kritischen Situationen schützen kannst? Dann haben wir genau das Richtige für dich! Komm zu unserem Selbstverteidigungskurs für Jugendliche!

Lerne effektive Techniken, um dich selbst zu verteidigen und dein Selbstbewusstsein zu stärken.

Dies sind unsere neuen Kurse:

303.05 / **Gewaltenschutz, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung** für Jugendliche ab 14 Jahren / 06.April

303.06 / **Gestärktes Selbstbewusstsein und Verhaltensweisen zur Selbstbehauptung** ab 14 Jahren / Kompaktkurs in den Osterferien 14.04 - 17.04

Melde dich jetzt an und werde Teil einer starken Gemeinschaft!

www.vhs-breisach.de

07667/261

email an: info@vhs-breisach.de

INTERESSANTES UND WISSENSWERTES



Darmkrebs - Heilung durch Früherkennung und moderne Therapie

Stuttgart/18.03.2025, Kirchzarten – Welche Prävention und Therapie gibt es bei Darmkrebs? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs

Dreisamtal e. V. in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden- Württemberg (KVBW).

Die Diagnose Darmkrebs zählt heute bei Frauen und Männern weltweit zu den häufigsten Tumorerkrankungen. Dabei entstehen die Veränderungen im Darm nicht von heute auf morgen, sondern ganz langsam im Laufe von Jahren. Der Körper sendet häufig einige Warnzeichen, auf die man achten sollte und die in unterschiedlichen Untersuchungen abgeklärt werden sollten. Ein wesentlicher Pfeiler in der Behandlung von Darmkrebs ist somit die Früherkennung. Von dem Referenten werden an diesem Abend die Möglichkeiten der Darmkrebsvorsorge vorgestellt und erklärt, was es konkret heißt, wenn die Diagnose Darmkrebs gestellt wird oder wenn Vorstufen zum Darmkrebs gefunden werden. Es werden die neuesten endoskopischen und minimalinvasiven operativen Optionen für individuell abgestimmte Behandlungen erläutert, die heute die Heilungschancen erheblich verbessern bzw. eine Heilung erreichen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin:

Mittwoch, 02.04.2025, 19.30 – 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Talvogteischeune - Bürgersaal

Talvogteistraße 2 a

79199 Kirchzarten

Eintritt: 5,00 Euro

Anmeldung erforderlich unter der

Tel.-Nr.: 07661/5821 oder

per Mail: anmeldung@vhs-dreisamtal.de

Es referiert Prof. Dr. med. Thorsten Vowinkel, Chefarzt Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, St. Josefskrankenhaus, Freiburg.

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Freiburg

Lehener Straße 77, 79106 Freiburg

Sprechstunde der Berufsberatung im Erwerbsleben Beruflich am Ball bleiben

Am Donnerstag, 17. April, gibt es in der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, eine offene Sprechstunde für Erwerbstätige und Wiedereinsteigende, die Antworten auf Fragen zu ihrer beruflichen Zukunft suchen. Die Sprechstunde beginnt um 14 Uhr und endet um 16 Uhr. Sie findet statt im Raum A006 (Bauteil A, Berufsinformationszentrum). Die Kurzberatungen sind kostenlos. Anmeldung erforderlich unter <https://eveeno.com/offenesprechstundefr>.

Berufliche Veränderungen, egal ob gewollt oder dem Strukturwandel geschuldet, erfordern mehr und mehr professionelle Begleitung. Deshalb gibt es die „Berufsberatung im Erwerbsleben“. Mit Informationen, Rat und

bei Bedarf auch finanzieller Unterstützung richtet sie sich in erster Linie an Beschäftigte und Wiedereinsteigende. Beratung gibt es zu den Themen: Beruflich aufsteigen, Qualifikationen erweitern oder nachholen, Beruf wechseln oder beruflich wieder einsteigen.

Online-Angebot zur beruflichen Neuorientierung

Digital und mit Methode zum Ziel

In einer Online-Veranstaltung am Mittwoch, 9. April, informieren Expertinnen und Experten der Berufsberatung im Erwerbsleben, wie man unter Nutzung von Online-Tools und künstlicher Intelligenz sich erfolgreich beruflich neu orientiert und damit eine gute Grundlage für einen gelungenen Neustart am Arbeitsmarkt schafft.

Die Veranstaltung beginnt um 16:00 Uhr und dauert rund 90 Minuten. Nach Anmeldung unter <https://eveeno.com/344893641> gibt es die Zugangsdaten zum Online-Seminar. Eine spezielle Software ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Berufliche Veränderungen, egal ob gewollt oder dem Strukturwandel geschuldet, erfordern mehr und mehr professionelle Begleitung. Deshalb gibt es die „Berufsberatung im Erwerbsleben“. Mit Informationen, Rat und bei Bedarf auch finanzieller Unterstützung richtet sie sich in erster Linie an Beschäftigte und Wiedereinsteigende. Beratung gibt es zu den Themen: Beruflich aufsteigen, Qualifikationen erweitern oder nachholen, Beruf wechseln oder beruflich wieder einsteigen.

Vom 31. März bis 25. April Praktikumswochen öffnen Türen

Wie geht's nach der Schule weiter? Was will ich werden? Wie komme ich an meinen Traumberuf? Diese Fragen stellen sich die meisten Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig suchen zahlreiche Betriebe interessierte Bewerberinnen und Bewerber für offene Lehrstellen. Ein bewährtes Angebot bringt jetzt junge Menschen und Betriebe zusammen. Praktikumswoche-bw.de ist der Name einer Plattform, die beide Seiten unkompliziert miteinander verknüpft.

Jugendliche schnuppern in Unternehmen rein und lernen verschiedene Berufe kennen. Jeder Praktikumsstag bietet neue Einblicke, Erfahrungen und Chancen. Die Internetseite ist übersichtlich gestaltet und leicht zu bedienen. Nach der Anmeldung sehen die Schülerinnen und Schüler direkt alle angebotenen Praktikumsplätze in der Region, können sich einbuchen und haben damit schon ihren Platz sicher. Eine weitere Bewerbung ist nicht mehr erforderlich. Die Praktika finden statt im Zeitraum 31. März bis 25. April. Das Angebot ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 1. April.

Während der Schulzeit können Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme vom Unterricht freigestellt werden Infos dazu unter <http://www.praktikumswochen-bw.de/schulbefreiung>). Unternehmen lernen in der Praktikumswoche interessierte Jugendliche kennen und damit potenzielle Bewerberinnen und Bewerber. Der Aufwand zur Teilnahme an der Praktikumswoche ist für die Ausbildungsbetriebe gering. Sie geben

lediglich an, wann und für welche Berufsfelder sie Tagespraktika anbieten. Die Vermittlungsplattform bringt dann beide Seiten zusammen.

Praktikumswoche-bw.de ist ein landesweites Projekt, finanziert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, den Arbeitgeberverband Südwestmetall, den Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag und den Baden-Württembergischen Handwerkstag sowie unterstützt durch die Partner des Ausbildungsbündnisses Baden-Württemberg und SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg.

Gastschüler aus Lateinamerika (14-16 Jahre alt) suchen nette Gastfamilien

Die DJO - Deutsche Jugend in Europa sucht Gastfamilien in Deutschland für:

- Peru/Lima: 30.06 – 26.07.2025
- Brasilien /Porto Alegre: 22.06. - 25.07.25

Gegenbesuch möglich.

Kontakt:

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.,
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.
Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322,
E-Mail: gsp@djobw.de,
www.gastschuelerprogramm.de



Peter Ochs

*03.09.1949 † 26.02.2025

Wir danken auf diesem Wege ALLEN

von ganzem Herzen, die mit uns gemeinsam Abschied genommen haben, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden oder einfach durch ihre Anwesenheit zum Ausdruck brachten.

Ein herzliches DANKE schön sagen wir

- Diakon Harald Wochner,
- BM Martin Rupp für die Gemeinde Merdingen,
- Isolde und Hubert Selinger,
- allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn,
- Herrn Dr. Matthias Gensitz und dem Team der Tuniberg-Praxis,
- der Kirchlichen Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg und dem Palliativ-Team Freiburg,
- dem Kleintierzuchtverein C 348 Merdingen,
- Kreis- und Landesverband Kaninchen und Geflügel,
- Narrenzunft, Altzünftler, Musikverein, VdK,
- Guggemusik Vulkanspängler
- und dem Team von Müller-Bestattung.

Im Namen der ganzen Familie
Veronika Ochs

vorsorgen . bestatten . begleiten

Zeit für Ihre Trauer ... wir kümmern uns um das Formelle.



ZEPPE
HÖFLER · SPITTLER

DREI NAMEN - EIN BESTATTUNGSHAUS
Bestattungsinstitut Wilfried Zepp · Inhaberin: Petra Roser e. Kfr.

St. Louis-Straße 1
79206 Breisach am Rhein
0 76 67 . 92 99 19
bestattungen-zepp.de

In allen Klassen große Klasse

7x in Freiburg und Umgebung
täglich Theorieunterricht

FR-Innenstadt - FR-Sundgaullee
FR-Strandbad - FR-Komturplatz
March-Hugstetten - Kirchzarten
Merdingen

ACADEMY Fahrschule Fiek GmbH

Tel. 0761/38 73 02 10
www.fahrschule-fiek.de
info@fahrschule-fiek.de

ACADEMY
Fahrschule Fiek GmbH

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

idealerweise mit technischem Verständnis

Sie suchen einen interessanten Teilzeitjob bei bester Bezahlung in Ihrer Nähe, flexiblen Arbeitszeiten und lieben selbständiges Arbeiten? Dann sind Sie bei uns genau richtig:

Büche GmbH – Werksvertretungen TGA 79238 Ehrenkirchen
Telefon 07633 / 101845 Email: info@bueche-online.de



FOTOSTUDIO
TUNIBERG

- Passbilder
- Bewerbungsfotos
- Foto-Druckservice

Alte Breisacher Str. 18 // 79112 Freiburg-Tiengen // Tel. 07664 4040744
www.fotostudio-tuniberg.de

Direkt
Termin
vereinbaren

Suche Produktionsstätte für Pralinenmanufaktur zur Miete

Die Firma Eli Pralinen sucht eine Produktionsfläche zur Miete für die Pralinenherstellung in der Umgebung von Ihringen (+/- 20 km).

- ✓ Mindestens 100 m²
- ✓ Für Lebensmittelproduktion geeignet oder moderne Lagerhalle mit Umbaupotenzial
- ✓ Gute Infrastruktur & Anlieferungsmöglichkeiten

Falls Sie eine passende Fläche vermieten oder jemanden kennen, freue ich mich über eine Nachricht!

✉ hi@eli-pralinen.de

🌐 eli-pralinen.de

📍 Raum Ihringen + 20 km

📞 Elena Seger +49 1573 - 044 84 75



S' Blättle immer dabei!



Laden im App Store

GET IT ON Google Play

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
www.primo-stockach.de • www.myeblättle.de

Verstopfte Rohre

in Küche, Bad, WC, Keller
privat oder Gewerbe?

Schirmeier Notdienst Tag und Nacht

Tel. 0 76 67 / 96 87 75, mobil: 0174 - 3 34 74 85

Wilhelm Kraft

Schreibwaren und mehr...



Farben, Lacke
& Zubehör



Folienluftballons
mit Helium

Spielwaren- und Bastelecke

GARTENBEDARF
Sämereien - Blumenerde

Putzmittel &
Bürstenwaren



Schule &
Büro

Glückwunschkarten Geschenkbänder Geschenkpapier

Bachenstraße 20 • 79241 Ihringen • PARKPLATZ VOR DER TÜR!!!
Telefon 07668 / 305 oder per WhatsApp: 0151 / 59836644
yannick.kiss@wilhelmkraft.de • www.wilhelm-kraft-ihringen.de



Verkäufer (m/w/d)

für unseren

Spargel- und Erdbeerstand in Rimsingen

ab sofort bis Juli in Voll-/Teilzeit gesucht. Sie sind freundlich, zuverlässig, flexibel und verkaufen gerne? Dann bewerben Sie sich unter:

www.wassmer-spargel-erdbeeren.de oder
bewerbung@wassmer-spargel-erdbeeren.de

Tel.: 07633 / 39 65; Anrufzeiten: Mo. – Fr. 9–17 Uhr und Sa. 10–16 Uhr
Fritz Wassmer • Spargel- und Erdbeerkulturen



–weishaupt–

Einladung zur Infoveranstaltung

Modernisierung mit Wärmepumpe im Altbau

am **09. April 2025** von 18 Uhr bis 20 Uhr

Anmeldung: nl.freiburg@weishaupt.de

- Fachvorträge zu den Themen Förderungen und GEG
- Präsentation der aktuellen Wärmepumpen im Betrieb

Weishaupt
Wärmepumpe
Aeroblock®

Effizient.
Leise.
Testsieger.



Testsieger

Stiftung
Warentest

test

GUT (2,3)

Weishaupt Aeroblock®
WAB 11-16-RME-A mit Wandregler

Im Test:
5 Luft/Wasser-Monoblockwärmepumpen

Ausgabe 8/2024

www.test.de

24GB99

www.weishaupt.de

Max Weishaupt SE
Niederlassung Freiburg · Riegelerstr. 2 · 79364 Malterdingen
www.weishaupt.de

Wir suchen Dich als

- **Verkäufer/in (m/w/d) Fleischtheke & Bäckerei**
- **Kassierer/in (m/w/d)**

in Voll-, Teilzeit und Minijob für unsere Märkte
in Edingen, Sasbach und Oberrotweil.

Weitere Infos und Schnellbewerbung unter:
jobs.edeka-schwoerer.de

Die Kaiserstuhl-Märkte
SCHWÖRER

GEFLÜGELAUSLIEFERUNG am Mo., 31.03.25 & Mi., 23.04.25



Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Merdingen, ZG Raiffeisen, 13.30 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de

Wachse mit uns...

...werde Teil des TEAMS

Willtec
Messtechnik

- **Mitarbeiter im Vertriebsinnendienst** (w/m/d)
(Kaufmännische Ausbildung)
- **Mitarbeiter in der Arbeitsvorbereitung** (w/m/d)
(Kaufmännische/Technische Ausbildung)
- **Ausbildungsstellen** (w/m/d)
(Industriekaufmann, Fachlagerist/Fachkraft Lagerlogistik, Technischer Produktdesigner)
- **Initiativ Schüler & Studenten** (w/m/d)
(Praxissemester/Praktika/Abschlussarbeiten/Ferienjobs)

Bewerbungen an:
Stephanie Willmann
s.willmann@willtec.de
Tel.: 07665/934 65 25
www.willtec.de



Willtec Messtechnik GmbH & Co. KG
Eschenweg 4 ■ 79232 March-Hugstetten

Messen Anzeigen Prüfen Sensorik Mechanik Zubehör